

## **Aufgaben 325, Herbst 2004 (Swaffar)**

Sie haben vier Arten von mündlichen und schriftlichen Aufgaben im Semester: Fragen, Debatten, Précis und Referate. Sie sind im Stundenplan angegeben und sind an dem angegebenen Tag fällig. Sie werden der Reihenfolge nach besprochen. **ALLE SCHRIFTLICHEN ARBEITEN MÜSSEN ZWEIZEILIG (DOUBLE-SPACED) GETIPPT WERDEN.**

### **Fragen**

Vier Fragebogen zu verschiedenen Themen sind im Netz auf der Startseite (Homepage) zu finden. Bitte klicken Sie "F" links am Syllabus und machen Sie ein Worddokument. Tippen Sie Ihre Antworten darauf und drucken das Blatt aus um es einzureichen. Sie werden in der Klasse Gelegenheit haben, diese Antworten mündlich vorzutragen aber nicht vorzulesen! Sie werden möglichst vorher eingereicht. Separate Notizen sind erlaubt. (jeweils 2 Punkte—1 Punkt für mündliche Beteiligung, 1 für die schriftliche Arbeit. Telegraphenstil genügt, aber er muss klar sein.)

### **Debatten**

Im Stundenplan wo "D" steht, können Sie klicken und die Aufgabe für den Tag herunterladen und drucken, um ihr eigenes Blatt zu haben. Es gibt insgesamt drei Debatten mit vorherigen Besprechungen auf Blackboard auf der Webseite. Sie werden in Gruppen eingeteilt, um eine bestimmte Meinung zu verteidigen. (jeweils 2 Punkte: 1 für mündliche Beteiligung, 1 für die schriftliche Besprechung auf Blackboard—ein Minimum von 100 Wörtern)

### **Précis-Aufsatz**

Fünf Précis zu verschiedenen Textaufgaben sind im Netz auf der Startseite (Homepage) zu finden. Klicken Sie "P" links am Syllabus. Sie können ein Worddokument machen, Ihre Antworten darauf tippen, ausdrucken und einreichen. (1 Punkte für die Matrix, 4 für die schriftliche Besprechung—mindestens 250 Wörter oder eine getippte Seite aber nicht mehr als 400 Wörter insgesamt.)

### **Einstellungen zu einem kontroversen Thema**

Im Stundenplan wo "E" steht, ist es möglich sich für ein bestimmtes Datum zu entscheiden. Sie und ein Partner werden sich für denselben Tag verabreden, denn Sie werden mit diesem Partner eine kurze Diskussion auf PowerPoint

führen, zu einem kontroversen Thema (je fünf Minuten), das zu den letzten Wochen im Semester paßt.

Wählen Sie ein Thema aus, das aus dem Bereich der Politik, der Gesellschaft, der Wirtschaft, oder der Kultur (einschließlich Wissenschaft, Bildung, Sport, unter anderem mehr) stammt und umstritten ist. Sie und Ihr Partner werden zwei Perspektiven zu der Kontroverse anbieten (pro und contra). Es kann ein Thema sein, das in der Presse oder auf dem Web der letzten Monate erschienen ist. Wichtig aber ist, dass jeder Partner mindestens eine Quelle auf Deutsch gebraucht, so dass die zwei Partner zusammen zwei grundsätzlich verschiedene Standpunkte erläutern. Viele Quellen können Sie im Internet und durch eine elektronische Datenbank, wie z.B. Lexis-Nexis bekommen. Sie besprechen ihr Thema mit mir und ich bin gerne bereit, Ihnen bei der Vorbereitung sonstige Hilfe zu leisten.

Das Thema sollte am besten ziemlich eng begrenzt werden aber doch auf eine Kontroverse in der Gesellschaft deuten. Es könnte, z.B. ein Ereignis beschreiben aber den problematischen Kontext dafür erklären und Stellung dazu nehmen. Mögliche Themenkomplexe sind:

- Kulturinstitutionen in Deutschland (z. B. die zu teuer gewordenen Theatern, Museen, usw.)
- die deutsche Musiklandschaft (Rock, Pop, Jazz, Oper, Symphonie,...)
- Schule, Uni, und Bildungswesen
- Familienleben
- Industrie und Arbeit (z.B. Verlängerung der Arbeitszeit)
- Bundestag (z. B. Kürzung der Sozialhilfe)
- Sport
- Die Rolle der Religion in der Gesellschaft
- Minderheiten und Ausländer in Politik und Gesellschaft
- Neue Vorstellungen zu den Aufgaben der Bundeswehr, Wehrpflicht
- die Vergrößerung der Europäischen Union
- Deutsche Haltungen zu der amerikanischen Außenpolitik
- internationale Handelsabkommen, bzw. Konflikte
- Umweltschutz (z.B. pro und anti-Kyotoabkommen)
- Beziehungen zu europäischen Nachbarn; EU-Politik
- NATO; UNO
- Wissenschaft und Forschung
- Ost-West-Beziehungen

Das Thema sollte bis zum 29. Oktober (Klasse 28) festgelegt werden. Ihre deutsch-sprachigen Quellen sowie eine schriftliche Version Ihrer PowerPoint im Précisformat und die Schlußfolgerungen (mindestens 250 Wörter) sind eine Woche vor dem Referat fällig. Die Schlußfolgerungen sind von allen StudentInnen individuell zu schreiben—d.h. jeder reicht seinen/ihren Teil der Präsentationen ein. Auch eine Woche vor dem Referat sollten Sie einen relevanten Textauszug

(von ungefähr 2 Seiten) an alle Kursteilnehmer verteilen oder auf die Webseite hinweisen.

Im Referat sollten Sie die Präsentation mit Ihrem Partner einteilen und frei reden, nicht Ihr PowerPoint vorlesen. Sie dürfen Notizen gebrauchen, aber denken Sie daran, daß der Kurzvortrag für alle Kursteilnehmer vollkommen verständlich sein sollte. Das heißt, Sie sollten keine schwierigen Begriffe oder komplizierte Formulierungen gebrauchen, ohne sie zu erklären! Reden Sie langsam und deutlich! (7 Punkte: 3 mündliche, 4 schriftliche Beteiligung)

## **2. Woche: Fragen zu “Kriegsjahren 1917 und 1918”    Name**

Was war das Neue am Ersten Weltkrieg?

Was ist die “Heimatsfront?”

Arbeitskräftemangel?

der Mittelstand?

der Schwarzmarkt?

Welche Probleme hatten verschiedene kriegsführende Staaten?

Welche zwei großen Ereignisse des Jahres 1917 haben den Krieg beeinflusst?

Warum erklärten die USA dem Deutschen Reich den Krieg?

Warum zog sich Rußland frühzeitig aus dem Krieg heraus (Friedensvertrag von Brest-Litovsk)?

Wie endete der Krieg? Und was passiert zu der Zeit in Deutschland?

## 5. Woche: Fragen zu den Kabarett-Liedern

Name

### **“Allein in einer großen Stadt”**

Was verändert sich in diesem Text zwischen dem ersten und zweiten Vers? Die zwei Refrains sind sich sehr ähnlich, was aber sind die Unterschiede?

Wie ist die “Stimmung” in diesem Lied? Was sagt es über das Leben in der Großstadt der 20er Jahre? Stellen Sie sich vor, worüber der Mann sich zu dieser Zeit aufgeregt hat.

### **“Die Wohnungsnot”**

Listen Sie alle Begriffe im Lied auf, die mit Wohnen, Gebäuden (und ihren Teilen) zu tun haben. Wie würde man sie ins Englische übersetzen?

Der Titel beschreibt das eine Thema dieses Liedes, was ist ein zweites Thema im Lied? Mit welchen Ausdrücken wird das zweite Thema angedeutet?

### **“Pleite-pleite”**

Was bedeutet der Titel? Welcher Aspekt des gesellschaftlichen Lebens wird in diesem Lied behandelt?

Was sind die zwei Witze im zweiten und im dritten Vers?

## 7. Woche: Fragen zu der "Ideologie des NS"

Name:

Organisationen im Nationalsozialismus: Definieren Sie folgende Begriffe und ihre ideologischen Funktionen

DAF

Kraft durch Freude

die HJ und der BDM?

die Bekennende Kirche

Antisemitismus—nennen Sie ein Beispiel vor 1933 und mindestens zwei danach (z. B. Enteignung 1935, Kristallnacht 1938). Wie unterscheiden sich diese Beispiele?

### **3. Woche: Debatte zu “Der Frieden von Versailles”      Name**

Sie sind einer der folgenden Politiker. Identifizieren Sie Ihre Ziele für das Ende des Großen Krieges und für die neue Ordnung in Europa und in der Welt. Was sind Ihre Interessen und wie stehen Sie (auf Grund dieser Interessen) dem Versailler Vertrag gegenüber? Sie schreiben Ihre Meinungen auf Blackboard. Danach lesen Sie die Meinungen andere in Ihre Gruppe und bereiten Sie sich darauf vor, diese Meinungen mündlich in der Klasse auszudrücken.

Lenin

Wilson

Foch

Erzberger

Hitler

## 5. Woche: Debatte der politischen Parteien

Name

Sie sind Politiker bei einer Partei in der Weimarer Republik. Sie stehen kurz vor den Wahlen im Jahre 1924. Sie haben 5 Minuten für eine Wahlkampfrede und wollen möglichst viele Wähler für Ihre Partei gewinnen. Sie erzählen die Ziele der Partei und begründen ihre Vorzüge und die Nachteile der anderen Parteien. Identifizieren Sie die Wähler (Gesellschaftsstände, Gruppen) die Sie vor allem ansprechen wollen. Sie schreiben Ihre Meinungen auf Blackboard. Danach lesen Sie die Meinungen anderer in Ihrer Gruppe und bereiten Sie sich darauf vor, diese Meinungen mündlich in der Klasse auszudrücken

KPD

SPD

Zentrum

DVP

NADAP

## 10. Woche: Debatte zu Nationalsozialismus 1945

Name

Die Leistungen und Fehlleistungen Hitlers und die NSDAP waren gerade in den ersten Nachkriegsjahren in Deutschland etwas anders angesehen, als heute meist der Fall ist. Damals unterschied man öfters zwischen den Vorkriegs- und Kriegsjahren. Versetzen Sie sich in die Haut verschiedener Menschen zu dieser Zeit. Wir debattieren z. T. im Sinne "der Mann/die Frau auf der Straße." Sie schreiben Ihre Meinungen auf Blackboard. Danach lesen Sie die Meinungen anderer in Ihrer Gruppe und bereiten Sie sich darauf vor, diese Meinungen mündlich in der Klasse vorzutragen.

Ein Arbeiter, der 1930 keine Stelle finden konnte und ab 1933 ständig in einer Fabrik arbeitete.

Eine bürgerliche Hausfrau, die ihre Wohnung und ihren Mann im Krieg verlor aber vorher für die NSDAP bei der Wahl 1933 gestimmt hat.

Ein Schuljunge von etwa 14 oder 15 Jahren, der bei der HJ aktiv war

Eine zwanzigjährige jüdische Frau, die 1938 mit ihrer Familie Deutschland verlassen hat

Ein Soldat, der bis 1940 Parteimitglied war und jetzt in amerikanischer Gefangenschaft sitzt.

## 2. Woche: Précis zu “Menschen erleben den Krieg”

Name

Fokus: G3. Bietet einen kurzen Überblick zu den Stufen, die zu dem 1. Weltkrieg führten: Wettrüsten (“competitive armament”) trotz Pazifisten und Sozialisten.

Was waren Ihre Standpunkte? Bitte hier kurz notieren:

Argument: Wenn man ihre Handlungen und die Auswirkungen davon herausarbeitet, sieht man heute, dass die neuen (seit 1890) Bündnisse, die Mittelmächte (Deutschland und Österreich) und die Ententemächte (Rußland, Frankreich, Großbritannien) Strategien gehabt haben, die fast unvermeidlich auf Kriegskurs zuführten.

Bitte füllen Sie die Lücken in der rechten Spalte aus:

Daten, Land, Handlungen	Auswirkungen
1892 Bündnis Frankreich und Rußland (S. 260, R3, unten), immer mehr Wettrüsten aller Machtbündnisse	Die Gefahr eines Zweifrontenkrieges für Deutschland
90. Jahre, Deutschland—“Schlieffen-Plan” (schnell Frankreich besiegen, S. 260, R3, unten)	Präventivkrieg (Angriffskrieg—S. 261, R1, oben), um ein Feind nach dem anderen zu besiegen (conquer)
Großbritannien garantiert nichts. Ausnahme: wenn die Neutralität Belgiens durch Deutschland verletzt wird (S. 260, R1, unten)	Alles hängt davon ab, wer zuerst angreift -- kein Spielraum? (S. 261, R1, unten)

Mit dem Attentat von Sarajewo 1914 starben der Thronfolger von Österreich und seine Frau. Die Serben (+Panslawismus) wurden verdächtigt (suspected). Wenn Serbien aber von Österreich angegriffen würde, würde Rußland höchstwahrscheinlich (with great probability) Österreich angreifen ((S. 207, R2, unten)

Hinsichtlich der Informationen auf diesen Seiten nehmen Sie zu der folgenden These Stellung: Deutschland ist / ist nicht an dem 1. Weltkrieg alleine Schuld gewesen. Gebrauchen Sie bitte viele Ausdrücke aus diesen 2 Seiten.

**Getippt auf der Rückseite—etwa 150--200 Wörter**

#### 4. Woche: Précis zu “Die Revolution von 1918/19”

S. 63 bietet Meinungen darüber, warum die Republik scheiterte, und ob sie total scheiterte. Finden Sie 3 Gegenmeinungen. Füllen Sie die entsprechenden Lücken rechts ein.

Meinungen (von wem?)	Entgegnung (von wem?)
Die Revolution sei nicht konsequent genug	Dagegen meinen andere, dass....
Die deutsche Demokratie habe Selbstmord begangen	Dazu kann man sagen, dass...
Die Republik habe praktisch nichts geleistet	Das stimmt nicht, denn...

#### Matrix zu Seiten 64-67: Ereignisse und Auswirkungen der Revolution Bitte füllen Sie die Lücken rechts ein—Telegraphenstil genügt

Ereignisse	Auswirkungen
Erklärung der Niederlage findet Bevölkerung unvorbereitet. Matrosen befohlen mit der Flotte auszulaufen (und höchstwahrscheinlich mit den Schiffen untergehen (S.64,R.1 unten)	Die Revolution begann damit, dass.... (S.64,R.2 Mitte)
Millionen von bewaffneten Soldaten kommen nach Hause, wollen Arbeit; Kriegswirtschaft muss auf Friedensproduktion umgestellt werden; Mangel an Nahrung und Heizmaterial (S.65,R.1unten, R.2 oben)	KPD & USPD-Linken gebrauchen Gewalt gegen die SPD, die die Regierung führt, keine Armee hat, deswegen... (S.66, R.1oben)
Die SPD besitzt keine absolute Mehrheit--nur 37, 9% und schliesst darum ein Bündnis mit bürgerlichen Parteien (S.66, R.2oben)	Dadurch ....
Alle Parteien lehnen den Friedensvertrag ab, dennoch sahen sie sich gezwungen zu unterzeichnen (S.67, R.1 Mitte)	Das Ergebnis ist...
Einige Generäle wollen die Regierung stürzen (S.67, R.2unten)	Der Putsch scheitert daran, dass...

Auf der Rückseite: Sie sind ein deutscher Journalist / eine deutsche Journalistin und schreiben über die Aussichten für die neue Demokratie in Deutschland. Sagen Sie gleich am Anfang, was Ihr Standpunkt ist (möglich, unmöglich) und belegen Sie Ihre Meinung mit Beispielen aus dem Text.

## W. 6 Précis: 1930-1933 Zwischen Demokratie und Diktatur

Fokus: S. 88-92 handeln von den Problemen und Notlösungen, die dazu führten, dass Hitler und die NSDAP an die Macht kamen

Argument: Wenn man die kritische wirtschaftliche Lage mit den Versuchen der Regierung, damit fertig zu werden, vergleicht, und die Intrigen, die dahinter standen in Betracht zieht, kann man diese Behauptung als zu simpel verstehen: "die Weltwirtschaftskrise war der Grund dafür, dass die NSDAP an die Macht kam" .

die Probleme	Politische Handlungen
Realeinkommen sinkt, Mittelstand vermindert, Lage Industrie und Landwirtschaft kritisch (88,1),	Brüning (Zentrum) verschärft die Krise (Deflationenspolitik), um Senkungen in der Reparationen zu gewinnen (88,2unten). Ergebnisse: Banken Krisen, keine Konjunkturprogramme (89,1unten,2oben)
Um seine Regierung zu bewahren, gebraucht Brüning Notverordnungen (Art.48) und löst den Reichstag auf (89,2 Mitte-unten)	Bei den Wahlen 1930.....
Intrige der Großgrundbesitzer, die sich hohe Subventionen erhofften—Reichstag bei Entlassung Brünings nicht befragt (90, 2unten)	

Stellungnahme auf der Rückseite: Ja oder Nein: Auf Grund Ihrer Informationen oben Ihre Antwort zu der Behauptung "es war die Weltwirtschaftskrise, die die Übernahme der NSDAP ermöglichte" (150-250 Wörter)

## W. 8 Précis: Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Fokus: Identifizieren Sie bitte die Gemeinsamkeiten, die Sie in diesen Berichten finden.

S. 112-115 handeln von....

Argument: Entscheiden Sie welches Schema Ihrer Meinung nach diese Berichte enthalten: z. B. Probleme /Lösungen, Ereignisse / Auswirkungen, Erfahrungen / Auswirkungen, andere....?

Nehmen Sie jetzt drei Berichte und stellen Sie eine Matrix der Informationen auf. Vergessen Sie nicht, Ihren Bericht zu identifizieren


Schreiben Sie bitte Ihre Reaktionen zu Ihrer Matrix—gab es Stellen, mit denen Sie sich identifizieren könnten? Stellen, die Sie empörten oder aufgeregt haben? Inwiefern könnten Sie behaupten, dass Amerikaner vielleicht ähnliches erlebt haben, d.h. eine persönliche Auseinandersetzung mit einem Regierungskurs—etwa über unsere Behandlung von Bürgern japanischer Herkunft im 2. Weltkrieg, Meinungen eines Soldaten in Irak heute, Meinungen junger Männer, die der Wehrpflicht während des Vietnam Krieges entflohen sind, Leute, die keine politische Karriere mehr haben wollen....

Gebrauchen Sie bitte 5 Begriffe von dieser Liste: "deswegen, weil, denn, darum, dagegen, dadurch, damit, auf Grund X". (250-500 Wörter)

## W. 11. Draußen vor der Tür

Fokus: Das Hörspiel (und auch öfters als Theaterstück aufgeführt) handelt von einem Soldaten, der sich in der Nachkriegszeit nicht zurechtfinden kann.

Argument: In jeder Szene stellt Beckmann einer bestimmten Person bestimmte Fragen. In der Matrix geben Sie bitte Beispiele von typischen Fragen und Antworten in den letzten drei Szenen:

<b>Szene u. befragte Figur</b>	<b>Beckmann's Frage an ihn/sie</b>	<b>Die Antworten</b>

Die Antworten sind für Beckmann keine Antworten. Wieso nicht? Sie sind eine Schwester oder Bruder von Beckmann und schreiben einen Brief an einen Freund oder eine Freundin, um zu erklären, warum Ihr Bruder Selbstmord begangen hat. Gebrauchen Sie bitte 5 Begriffe von dieser Liste: "deswegen, weil, denn, darum, dagegen, dadurch, damit, auf Grund X" (250—500 Wörter)